

Kord Winter Alte Schule Ampen 59494 Soest

Herrn Werner Liedmann
Vorsitzender KulturParlament Soest e.V.
Hugo Kükelhaus Weg 12

59494 Soest

Freitag, 24. September 2004

Antrag auf Förderung

Sehr geehrter Herr Liedmann,
Sehr geehrte Damen und Herren des KulturParlamentes,

hiermit beantrage ich die Förderung des im Folgenden dargestellten Projektes.

Konfutius sagte schon: "Sage es mir und ich vergesse es,
zeige es mir und ich erinnere mich,
lass es mich tun und ich behalte es für immer."

Vor diesem Hintergrund plane ich an der Christian-Rohlf's-Realschule eine Schulhofwerkstatt für zunächst ein Jahr. In dieser Werkstatt sollen Ideen wachsen und gedeihen, mit Planungsarbeit und viel Praxis in die Tat umgesetzt werden. Wie sich schon jetzt anhand einer Umfrage an dieser Schule abzeichnet ist es den Schülern ausgesprochen wichtig auf ihrem Schulhof mehr Sitzgelegenheiten zu bekommen. An dieser Stelle bitte ich das Kulturparlament folgendes Projekt zu unterstützen:

Die Internationale S(chn)itzbank

Über **nationale** Grenzen hinwegschneiden und **-setzen**

Häufig kommen an einer Schule viele Nationalitäten nicht zusammen, außer zum Unterricht. Oft finden sich auf Schulhöfen nur wenige oder gar keine Sitzgelegenheiten. Die meisten Schüler haben keine Gelegenheit mit Holz oder anderen Materialien praktisch zu arbeiten. Drei Gründe hier etwas zu ändern.

Die Schüler setzen sich in den Nachmittagskursen (AG's) der Schulhofwerkstatt mit dem Gedanken auseinander, dass viele Völker Elemente anderer enthalten und dass sie aus diesem Grund ihre Länder mit anderen teilen müssen. Kurz; wir leben alle auf einer Welt. Anders geht es nicht. An der Christian-Rohlf's-Realschule gibt es über 50 Schüler aus neun Nationen, die aus dem Ausland zugezogen sind oder als Aussiedler ebenfalls einen anderen kulturellen Hintergrund haben.

Die Sitzfläche einer langen Bank, möglicherweise der längsten, die es in Soest, dem Kreis, dem Land oder gar der Bundesrepublik gibt und die auf dem Schulhof installiert werden kann, wird gemeinschaftlich nach folgender Grundidee gestaltet- die Namen und möglicherweise auch die Umriss der Staatsgebiete aller Lernenden und Lehrenden der Schule, werden in die Sitzfläche geschnitzt.

Vorher wird die Grundgestalt der Bank entwickelt und zusammengebaut.

So schnitzen wir an unserer eigenen Nationalität, fügen andere hinzu, ehren und achten diese wie die unsere und setzen uns hinterher darauf und über alle nationalen Grenzen hinweg.


Material: Entwurfspapier z.B. Rolle Packpapier, Eichenbohlen/-stämme.

Werkzeug: Schnitzwerkzeug, Holzgewindebohrer, Gewindeschneider.

Mit der Gestaltung von Schulhöfen durch die Schüler selbst, mit Anleitung von außen, kann die Schulstadt Soest mit gutem Beispiel vorangehen und anderen Kommunen eine Anschauung davon geben wie mit relativ kleinem Aufwand, Schüler selbst die offensichtlichen Defizite ihrer Schulhoflandschaft wenn schon nicht beseitigen so doch lindern können. Dadurch wird nicht nur ein erheblicher Identifikationsgewinn erzielt, sondern es wird auch beachtliche Lerneffekte bei der Ideenentwicklung, der Planung und beim langfristigen Umgang mit den Materialien geben.

Ober die Förderung des KulturParlamentes würden sich nicht nur der Antragsteller sondern auch die Schüler der Christian-Rohlf's-Realschule, deren Eltern und selbstverständlich auch die Lehrenden freuen, ebenso wie die in der unmittelbaren Umgebung Wohnenden, die an den schulfreien Tagen auch etwas davon haben.

Mit freundlichen Grüßen



Kord Winter
Bildhauer